



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2021



UNSERE THEMEN

- DRK Frankenberg baut Kita in Korbach
- DRK Seniorenzentrum Frankenberg öffnet im Mai
- Alle DRK Seniorenzentren „durchgeimpft“!
- Blutspende zu Coronazeiten

Liebe Rotkreuz-Mitglieder im Frankenger Land,

der Jahreswechsel ist ohne große Feiern an uns vorüber gezogen und wir sind mit guten Vorsätzen und Erwartungen in das neue Jahr gestartet. Die Pandemie begleitet uns jedoch über den Jahreswechsel hinaus und wir werden noch einiges an Entbehrungen und Einschränkungen tragen müssen.

Gleichwohl sehen wir zuversichtlich in das Jahr!

So konnten wir doch allen unseren Bewohnern in unseren Seniorenzentren ein Impfangebot machen, so dass die im vergangenen Jahr auch bei uns in den Einrichtungen zu verzeichnenden Infektionen deutlich minimiert, wenn nicht zukünftig gar gänzlich verhindert werden können.

Ungeachtet dessen geht das DRK weiterhin seinen Weg den Menschen in unserer Heimat soziale Angebote zu unterbreiten und das soziale Netz im ländlichen Raum auszubauen. Zwei deutlich sichtbare Projekte sind das DRK Seniorenzentrum in Frankenberg und

der Neubau einer Kindertagesstätte in Korbach. Lesen Sie dazu mehr auf den Folgeseiten.

Ich freue mich, dass Sie mit uns zusammen Menschen in Not helfen. Die Corona-Pandemie hat uns unter anderem gelehrt, dass es sich lohnt, aufmerksam und füreinander da zu sein. Es ist beruhigend zu wissen, dass Hilfe niemals weit ist. Und sie zu bekommen ist ein ebenso schönes Gefühl, wie sie zu geben. Dafür steht Ihr Frankenger DRK!

Ich wünsche Ihnen farbenfrohe und angenehme Frühlingstage – mit viel Freiheit und Nähe.

Herzliche Grüße Ihr

Christian Peter
Kreisgeschäftsführer



Ansicht der neuen DRK Kita am „Behördenzentrum“ in Korbach

Architekten & Ingenieure Sachs, Gernüenden (Wohra)

DRK Frankenberg baut Kindertagesstätte in Korbach

Im Behördenviertel am Korbacher Südring wird für rund 3,3 Millionen Euro eine neue Kindertagesstätte mit mehr als 100 Kita-Plätzen entstehen. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2021 starten – und rund ein Jahr später abgeschlossen sein, sodass die Kita voraussichtlich im März 2022 ihre Türen öffnen kann.

Korbach/Frankenberg – Die Baugenehmigung liegt vor und erste Aufträge wurden bereits vergeben, berichten Kreisvorsitzender Karl-Friedrich Frese und Kreisgeschäftsführer Christian Peter. Im Rahmen eines Vergabeverfahrens hatte das DRK Frankenberg den Zuschlag erhalten, eine neue Kita im Behördenviertel der Hansestadt Korbach zu errichten und zu betreiben. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg hat dem DRK-Kreisverband Frankenberg das dafür vorgesehene Grundstück im Korbacher Behördenviertel am Südring bereits verkauft. Es liegt gegenüber des Amtes für Bodenmanagement in der Nähe des Kreishauses. Im Auftrag der Stadt Korbach wird das DRK die neue Kindertagesstätte dort bauen und auch für mindestens 25 Jahre betreiben. „Das Haus wird in sechs Gruppen – drei Krippen und drei Kindergartengruppen – bis zu 111 Plätze für Kinder im Alter vom ersten Lebensjahr bis zur Einschulung anbieten“, erläutert Kreisgeschäftsführer Peter, die Pläne für die Einrichtung, die auf ganzheitliches Lernen ausgerichtet sein werde.

Neben den Gruppenräumen sind ein Bewegungsraum, Ruheräume, Räume für Mitarbeiter, eine Küche, ein Bistro, Wirtschafts-

räume, Wickelräume und Bäder sowie entsprechende Lagerkapazitäten vorgesehen. „Die Gestaltung der Räume soll Kinder zu individuellen Lerngemeinschaften einladen und das Sammeln von sozialen, motorischen und kognitiven Erfahrungen ermöglichen“, sagt Peter. Auch das Außengelände werde entsprechend geplant.

Das Einzugsgebiet der Kita umfasst die Stadt Korbach mit ihren Stadtteilen. Die Stadt geht von einem Realbedarf von insgesamt mindestens 1100 Betreuungsplätzen aus. „Mit dem Projekt reagieren wir auf die immer weiter steigende Nachfrage an Kinderbetreuungsmöglichkeiten in der Kernstadt und den Stadtteilen“, so Bürgermeister Klaus Friedrich. „Mit dem DRK haben wir einen starken Partner gefunden, der gemeinsam mit uns dieses Projekt realisiert.“

Der Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zu den angrenzenden Behörden sei ideal. Vier der sechs Gruppen seien grundsätzlich für Kinder aus Familien vorgesehen, die in Korbach wohnen, zwei Gruppen sollen als Kindergarten für das Behördenzentrum am Südring fungieren.

Die Kita soll montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet sein; auch

eine warme Mittagsverpflegung ist geplant. Eltern die beim Landkreis beschäftigt sind und ihre Kinder in der Kita betreuen lassen, werden die Möglichkeit haben in einem Bistro das Mittagessen zusammen mit Ihren Kindern einzunehmen, was ein modelhafter Ansatz in der familienfreundlichen Kinderbetreuung ist.

„Wir freuen uns, dass bei Bedarf ein Teil der Kita-Plätze für Landkreis-Mitarbeitende und die der angrenzenden Behörden reserviert werden kann“, sagt erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese. „Auch wir arbeiten stetig daran, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere Kolleginnen und Kollegen weiter zu verbessern und auszubauen.“

Auch eine Bedarfsanalyse des Frauenbüros des Landkreises unter der Leitung von Beate Friedrich habe bereits ergeben, dass die Landkreis-Beschäftigten die Möglichkeiten der arbeitsplatznahen Kinderbetreuung und der damit besser umsetzbaren Balance von Beruf und Familie sehr begrüßen

Zusätzliche Infos finden Sie unter:
www.drk-frankenberg.de
info@drk-frankenberg.de

DRK Seniorenzentrum Frankenberg öffnet zum 01. Mai 2021

Nach fast drei Jahren Bauzeit geht das DRK Seniorenzentrum in Frankenberg in Betrieb

Frankenberg – Nach langen Jahren der Vorbereitung und Planung, nähert sich nach fast 3 Jahren Bauzeit der Betriebsstart des DRK Seniorenzentrums in Frankenberg. Kreisvorsitzender Karl-Friedrich Frese zeigt sich erfreut über dieses weitere Angebot im Bereich der Altenhilfe. Gerade hier an unserem Stammsitz in Frankenberg hatten wir bis dato noch kein stationäres Angebot. Dies wird sich nun mit dem Seniorenzentrum hier im Teichgelände ändern, so Frese.

Das DRK Seniorenzentrum in Frankenberg bietet in 60 geräumigen Einzelzimmern, aufgeteilt in 4 Wohnbereiche, Platz zum Wohnen und Pflege für Senioreninnen und Senioren gleich welcher Pflegestufe. Die Zimmer sind sämtlich mit eigenem Bad und Toilette sowie Balkon bzw. Terrasse ausgestattet. Die räumliche Lage oberhalb des Teichgeländes bietet beste Vernetzungsmöglichkeiten zu der fußläufig erreichbaren Ederbergländehalle und zur „neuen Mitte“ rund um das Landratsamt. Zugleich bieten sich Spaziergänge im direkt angrenzenden Teichgelände an und man kann den schönen Ausblick auf die Altstadt von der Dachterrasse aus oder ins Teichgelände genießen.

Der DRK Kreisverband hat bei diesem Projekt Wert darauf gelegt das Senioren-



Foto: DRK KV Frankenberg e. V.

DRK-Seniorenzentrum Frankenberg – Schöne Lage im Teichgelände am Rande der Altstadt

zentrum ins Herz der Stadt zu legen und so den Bewohnern zu ermöglichen, ihre sozialen Kontakte weiter zu pflegen und mitten in der Gesellschaft zu bleiben. Die ebenfalls eingerichtete Altentagesstätte bietet bis zu 80 Personen Möglichkeit sich zu Treffen und Aktivitäten ins Haus zu holen. Die DRK Seniorenclubs des DRK Frankenberg werden sich freuen diese Versammlungsstätte mit Leben zu füllen, ist sich die Kreisseniorinbetreuerin Regine Frese sicher. Darüber hinaus stellt Kreisgeschäftsführer Peter heraus, dass das Haus auch für die Kolleginnen und Kollegen einiges zu bieten hat. Der Aufbau der Wohnbereiche ist so gegliedert, dass von den Dienst-

zimmern jeweils zwei Wohnbereiche betreut werden können und die Wege von den Funktionsräumen zu den Zimmern und Aufenthaltsräumen sind kurz und gut zu erreichen. Modernste Pflegebetten und Hilfsmittel in genügender Zahl erlauben eine Pflege auf hohem Niveau bei gleichzeitig körperschonender Haltung. Das war uns wichtig, so Peter. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich gerne bei der zukünftigen Heimleitung, Frau Patounis, bewerben. Platzanfragen können dort ebenfalls getätigt werden.

Kontakt: Telefon: 06453 / 645430 oder E-Mail: patounis@sz-gemuenden.de

DRK Seniorenzentren durchgeimpft

Waldeck/Gemuenden/Battenberg – Noch im Dezember 2020 startete der Landkreis Waldeck-Frankenberg die Impftermine in unseren DRK Seniorenzentren in Waldeck-Sachsenhausen, Gemünden (Wohra) und im Januar 2021 auch Battenberg (Eder). Weit über 90% der Bewohner wurden geimpft und haben mittlerweile auch die zweite und abschließende Immunisierung erhalten. Ebenso konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine hohe Impfbeteiligung verzeichnen. Im DRK Seniorenzentrum Battenberg wurden z. B. an 174 Personen Impfdosen des Herstellers Biontech/Pfizer verabreicht. Der größte Teil davon waren Heimbewohner. Dazu kamen noch Mitarbeiter des Seniorenzentrums, Bewohner des Betreuten Wohnens in Battenberg und Allendorf, die zur höchsten Risikogruppe gehören, so-

wie Mitglieder des Rettungsdienstes aus Frankenberg. Der ausführende Battenberger Hausarzt, Dr. Michael Waßmuth, lobte die gute Vorarbeit im Seniorenzentrum, beispielsweise bei der Aufklärung und dem Einholen der Einverständniserklärungen. Das Verfahren habe reibungslos funktioniert. Impfstoff sei in ausreichender Menge vorhanden gewesen. Auch die Zusammenarbeit im Impfteam würdigte er. Dazu gehörten neben dem Arzt und einer Assistentin eine Apothekerin mit Assistentin, Altenheimpersonal und Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

Fazit zur Impfkaktion:

„Wer wollte, bekam auch den Schutz. Damit sind die Bewohner der Seniorenzentren des DRK Frankenberg quasi komplett durchgeimpft.“



Foto: Sven Rogge / DRK LV Sachsen

Fertig aufgezoogene Spritzen mit dem lebensrettenden Impfstoff – Erst nach zwei Impfungen im Abstand von drei Wochen erhält man den vollen Schutz gegen eine Infektion



Foto: Andre Zeick/DRK Service GmbH

Ein kleiner Stich, der große Hilfe leistet

Blutspenden während Infektionszeiten

Das Wichtigste vorweg: Jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

Wie immer gilt: Menschen mit grippalen oder Erkältungssymptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen. Das gilt auch für Spendewillige, die sich in den vergangenen vier Wochen im Ausland aufgehalten haben. Wenn Sie also gesund und fit sind, können Sie Blut spenden. Denn auch in Zeiten des Coronavirus benötigen wir dringend Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.

Aktuelle Informationen und Termine: Wir empfehlen Ihnen, auf der Internetseite nachzulesen, ob es aktuelle Einschränkungen oder Änderungen bezüglich Blutspenden gibt. Täglich aktualisieren wir zudem unsere Termine. Informieren Sie sich daher bitte tagesaktuell, ob Ihr Wunschblutspendetermin stattfindet. Der nächste Blutspendetermin des Kreisverband Frankenberg findet am 24.03.2021 in der Kellerwaldhalle in Frankenau statt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.drk-blutspende.de oder rufen Sie uns an: Servicetelefon 0800 11 949 11

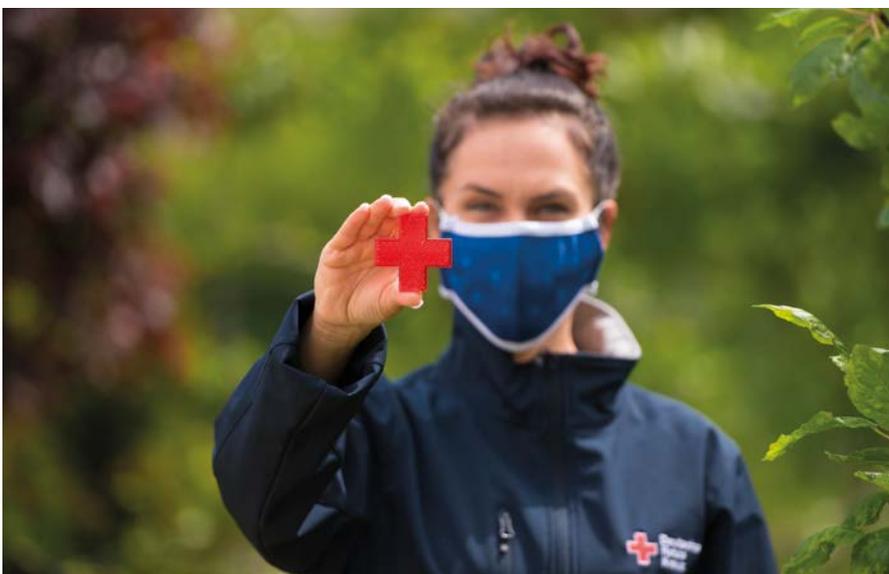


Foto: Janis Jeske/DRK-Service GmbH

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Wir testen im Rahmen der Blutspendeaktion nicht auf Corona!

Derzeit können wir aufgrund der aktuellen Lage vor Ort keine Kinderbetreuung gewährleisten. Bitte sehen Sie daher davon ab, Ihre Kinder mit zur Blutspende zu bringen.

Vorsorglich weisen wir Sie darauf hin: Bitte achten Sie auch auf Blutspendeaktionen auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Ihren Mitmenschen.

Bitte bringen Sie zum Ausfüllen des Anamnesebogens Ihren eigenen Kugelschreiber mit.

Wichtige Kontaktnummern

Zentrale Infonummer des DRK.
Tel: 08000 365 000.
Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Blutspender Hotline:
0800 11 949 11

Impressum

**DRK-Kreisverband
Frankenberg e. V.**

Redaktion:
Herr Christian Peter
Herr Thomas Drössler

Vi.S.d.P.:
Kreisgeschäftsführer
Christian Peter

Herausgeber:
DRK-Kreisverband
Frankenberg e. V.
Auestr. 25
35066 Frankenberg
TEL.: 06451 7227 0
www.drk-frankenberg.de
info@drk-frankenberg.de

Auflage: 2.000

Spendenkonto:
Sparkasse Waldeck-Frankenberg
IBAN:
DE 66 5235 0005 0005 0204 82